



MAUENSEE

Wellen



Informationen aus der Gemeinde Mauensee
Ausgabe 5 | 2025

Impressionen aus der aktuellen Ausgabe



Gemeindenachrichten



Der Gemeinderat informiert

Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 der Gemeinde Mauensee: Rechnungsabschluss 2024 sowie Bekanntgabe «Sagenhafter Mauenseer»

Die Rechnung 2024 der Gemeinde Mauensee weist ein Defizit von 1,383 Millionen Franken auf. Dies bei einem Gesamtaufwand von 12,7 Millionen Franken. Die Hauptgründe sind tiefere Einnahmen bei Sondersteuern sowie höhere gebundene Ausgaben wie Gesundheitskosten und Aufwendungen im Bildungs- und Umweltbereich. Die Stimmberechtigten beschliessen im Rahmen der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 17. Juni 2025 über die Rechnung 2024. Zudem wird bekannt gegeben, wem die Anerkennung «Sagenhafter Mauenseer» zugesprochen wird.

Die Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Mauensee schliesst gegenüber dem ergänzten Budget, welches einen Aufwandsüberschuss von Fr. 282'081.58 veranschlagt hatte, um Fr. 1'101'180.26 negativer ab. Ein Grund für dieses Ergebnis ist zum einen auf der Einnahmeseite zu finden, da ein erwarteter Sondersteuer-Effekt nicht eingetroffen ist. Abgesehen von den Sondersteuern wurden die Erwartungen auf der Einnahmeseite erfüllt resp. teilweise übertroffen. Die ordentlichen Steuern entwickeln sich wie erwartet. Zum anderen erklärt sich das Resultat in verschiedenen begründeten Mehraufwendungen. Die Erfolgsrechnung der Gemeinde Mauensee weist im Wesentlichen bei folgenden Punkten vom Budget ab:

Bildung: Die Lohnkosten fallen Fr. 260'000.00 höher aus als budgetiert.

Infrastruktur: Der Gemeinderat hat im März 2024 beschlossen, das Schulraumprojekt VIVA nicht mehr weiter zu führen. Daher erfolgt nun die Abschreibung dieses Sonderkredits von Fr. 230'000.00. Die Sanierung des Kugelfangs ist mit Fr. 93'000.00 höher ausgefallen als vorgesehen. Im Jahre 2025 sind in diesem Zusammenhang Subventionen zu erwarten.

Gesundheit: Der Gesundheitsbereich ist einer der grössten nicht beeinflussbaren Kostentreiber. Der Anteil älterer Menschen nimmt zu. Die Erhöhung der Pflegestufe ist schwer einschätzbar, was zu rasch steigenden Kosten führt. Das Budget wurde in diesem Bereich um Fr. 200'000.00 überschritten.

Wertberichtigung Forderungen: Auf Empfehlung der externen Revisionsstelle hat die Gemeinde Mauensee zum ersten Mal Wertberichtigungen auf Forderungen (Delkredere) in der Höhe von Fr. 66'400.00 gebildet. Dieser buchhalterische Mehraufwand wird in den kommenden Jahren nicht mehr anfallen.

Die Investitionsrechnung 2024 der Gemeinde Mauensee schliesst tiefer ab als die vorgesehenen Investitionen von Fr. 1'608'700.00. Ausgaben von Fr. 768'418.07 und Einnahmen von Fr. 37'852.80 ergeben Nettoinvestitionen von Fr. 730'565.27. Verzögerungen gab es bei Bau- und Infrastrukturprojekten.

Oberstes Ziel in der Finanzpolitik des Gemeinderats ist, einen gesunden Finanzhaushalt mit Handlungsspielraum sicherzustellen. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass dazu eine vorausschauende Finanzplanung notwendig ist. Mit den Projekten «Optimierung des Budgetprozesses» sowie Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems IKS werden wichtige Pfeiler der Finanzplanung gestärkt. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, sich vertieft strategisch mit

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Mauensee

Montag	8.00 – 11.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	8.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag durchgehend	7.30 – 13.00 Uhr
Termine ausserhalb der Öffnungszeiten auf	
Anfrage: 041 921 14 84	
gemeindeverwaltung@mauensee.ch	
www.mauensee.ch	

Impressum

Ausgabe 5 | 2025 erscheint 10 x pro Jahr

Auflage: 800 Ex.

Herausgeberin: Gemeinde Mauensee

Redaktion und Druck:

Carmen-Druck AG, 6242 Wauwil,
info@carmendruck.ch, 041 980 44 80

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Montag, 23. Juni 2025, 11.00 Uhr

der finanziellen Entwicklung der Gemeinde auseinanderzusetzen.

Es zeigt sich, dass die Gemeinde Mauensee in der Lage ist, die finanziellen Anforderungen der kommenden Jahre zu stemmen. Das Projekt Schulraumplanung, welches Ende 2024 aufgenommen wurde, erfolgt mit dem Fokus «Erhalt, Erweiterung und Erhaltung der bestehenden Anlage». Der finanzielle Rahmen ist aufgrund des vorliegenden Jahresabschlusses 2024 nicht gefährdet.

Der Gemeinderat Mauensee lädt alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Mauensee auf Dienstag, 17. Juni 2025, 19.30 Uhr, in die Mehrzweckhalle Mauensee zur ordentlichen Gemeindeversammlung ein. Neben dem Jahresbericht und Rechnung 2024 sind die Genehmigung der Sonderkreditabrechnung Sekundarschulhaus «Zirkusplatz» Sursee sowie Informationen unter anderem zur Schulraumplanung vorgesehen.

Überdies wird bekannt gegeben, wer mit der Auszeichnung «Sagenhafter Mauenseer» geehrt wird. Der Gemeinderat spricht diesen Preis aufgrund von Nominierungen alle drei Jahre Menschen, Vereine oder Institutionen zu, die sich mit besonderem Engagement für das Gemeinwohl einsetzen und das Leben in der Gemeinde positiv mitgestalten.

Wir verweisen auf die separate Botschaft, die rechtzeitig vor der Gemeindeversammlung allen Haushaltungen zugestellt wurde. Die Anordnung und die Botschaft ist zudem auf der Website der Gemeinde Mauensee publiziert.

Gemeinden im Wandel – Gemeinsam stark in der Region

Im Rahmen seines aktuellen Geschäftsberichts hat sich der Regionale Entwicklungsträger (RET) Sursee-Mittelland mit den strukturellen Gegebenheiten und Entwicklungsperspektiven in unserer Region auseinandergesetzt. Im Zentrum steht die Frage, wie Gemeinden trotz unterschiedlicher Ausgangslagen vor ähnlichen Herausforderungen stehen und wie wir diesen gemeinsam begegnen können.

Die Anforderungen an die Gemeinden nehmen laufend zu, sei es beim Schulraum, bei der Infrastruktur

oder beim gesellschaftlichen Zusammenhalt. Viele Aufgaben lassen sich heute nicht mehr isoliert lösen. Genau hier zeigt sich die Stärke des RET: Er verbindet die Gemeinden, fördert den Austausch, schafft Synergien und stärkt unsere Stimme gegenüber dem Kanton.

Ich durfte Mauensee im Rahmen eines Interviews gemeinsam mit meinem Amtskollegen Rolf Butz, Gemeindepräsident von Wauwil, vertreten. Dabei haben wir aufgezeigt, wie sich unsere Gemeinden entwickeln, wo wir gefordert sind und weshalb die Zusammenarbeit im RET für uns alle von grosser Bedeutung ist.

Mauensee besteht aus mehreren Ortsteilen. Gibt es in der Gemeinde ein Zentrum?

Alexandra Scheiwiller: Trotz dreier Ortsteile ist Mauensee eine Gemeinde mit einem Dorfzentrum. In Mauensee selbst befindet sich nicht nur die Gemeindeverwaltung, sondern auch die Primarschule. Natürlich hat jedes Dorf seine eigenen Merkmale, aber innerhalb der Gemeinde gibt es eine gute und gesunde Durchmischung. Wichtig ist, dass die Bevölkerung sich bewegt und nicht nur immer im gleichen Dorf bleibt. Hier hilft auch die Schule. Sie nimmt eine spezielle Rolle ein, nicht nur als Treffpunkt für Schülerinnen, Schüler und Eltern.



«Trotz dreier Ortsteile ist Mauensee eine Gemeinde mit einem Dorfzentrum.» Alexandra Scheiwiller, Gemeindepräsidentin Mauensee

Wie kommen die Kinder zur Schule?

Scheiwiller: Für Kinder bis zur vierten Klasse organisiert die Gemeinde einen Transport. Das fliesst ins ordentliche Gemeindebudget ein. Mittlerweile bringen zwei Schulbusse die Kinder aus den verschiedenen Dörfern nach Mauensee und wieder nach Hause.

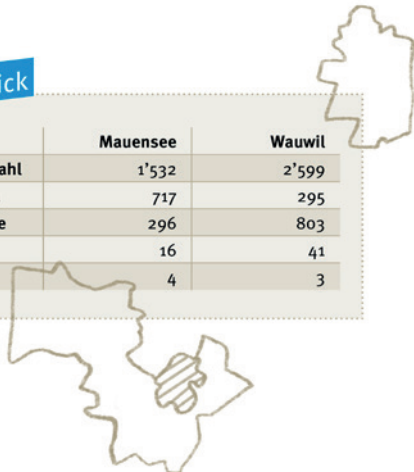
Wie ist die Situation in Wauwil?

Rolf Butz: Wauwil ist eine kompakte Gemeinde.

Die Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungsangebote und auch das Schulangebot sind im Dorfzentrum für alle Wauwilerinnen und Wauwiler gut erreichbar. Dank dem Bahnhof ist die Gemeinde auch gut an den öffentlichen Verkehr angebunden. Als Gemeindepräsident beschäftigte mich ein anderes Thema: Die Frage ist, wie die soziale und politische Teilnahme der Bevölkerung und ihr Einbezug stattfinden kann.

Auf einen Blick

	Mauensee	Wauwil
Einwohnerzahl	1'532	2'599
Fläche in ha	717	295
Beschäftigte	296	803
Vereine	16	41
Parteien	4	3



Ist das in Wauwil aufgrund der Gemeindestruktur nicht einfacher als in Mauensee?

Butz: Nein, das denke ich nicht. Nicht die Struktur, sondern die Entwicklung der Gemeinden in den vergangenen Jahren ist hier entscheidend.

Scheiwiller: Es war früher einfacher, die Bevölkerung einzubeziehen. Unsere Gemeinden sind in den letzten Jahren stark und schnell gewachsen. Das stellt uns vor neue Herausforderungen.

Butz: Genau. Wir müssen die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse der alteingesessenen Bevölkerung sowie der Zugezogenen vereinbaren und dafür sorgen, dass die Dienstleistungs- und Infrastrukturangebote mit der Entwicklung Schritt halten.

Wie machen Sie das konkret?

Butz: In dem wir einen regelmässigen Austausch und Kontakt mit der Bevölkerung pflegen und sie bei der Entwicklung der Gemeinde einbeziehen.

Scheiwiller: In einer Gemeinde mit drei Dörfern ist das eine spezielle Herausforderung. Bei Infrastrukturprojekten versuchen wir, allen Dörfern und Ortsteilen gerecht zu werden.

Heisst das, dass Sie zum Beispiel in jedem Dorf auch Räumlichkeiten für Vereine zur Verfügung stellen?

Scheiwiller: Vereine können die Räumlichkeiten der Schule Mauensee nutzen. Aufgrund der immer noch fehlenden Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist

das für Menschen, die in Kaltbach wohnen, nicht immer einfach. Sie können sich aber sehr gut organisieren. Was den Vereinen und wohl auch allen anderen fehlt, ist das Restaurant Rössli. Das Rössli war ein wichtiger Treffpunkt für die Menschen im Dorf.

Und wie sieht das Vereinsleben in Wauwil aus? Unterscheidet sich das von jenem in Mauensee?

Butz: Die meisten unserer Vereine sind über die Gemeindegrenze hinweg aktiv. Das sieht man auch in den Vereinsnamen, z. B. Fussballclub Wauwil-Egolzwil oder Gewerbeverein Wauwil-Egolzwil. Das zeigt, dass sich unsere Gemeinden trotz der gescheiterten Fusion immer noch nahestehen. Deshalb sind derzeit Projekte zur Stärkung der Zusammenarbeit in den Bereichen Abfallentsorgung/Werkhof oder Feuerwehr in Planung.

Was verbindet Ihre Gemeinden?

Scheiwiller: Wir und alle anderen Gemeinden der Region müssen uns den gleichen Herausforderungen stellen. Dazu gehören all die nicht selbst beeinflussbaren Ausgaben, die aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre anfallen, also der fehlende Schulraum, der Strassenunterhalt oder die Wasser- resp. Abwasserthematik aufgrund der zunehmenden Bautätigkeit.



«Die enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden der Region und die Unterstützung durch den RET hilft uns.» Rolf Butz, Gemeindepräsident Wauwil

Wie wichtig ist die Region für Ihre Gemeinde?

Butz: Die enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden in der Region und die Unterstützung durch den RET hilft uns. Das vereint uns nicht nur, sondern gibt uns als Gemeinde mehr Gewicht gegenüber dem Kanton.

Scheiwiller: Mauensee ist nicht nur Mitglied beim RET, sondern auch Teil des Gebietsmanagements Sursee Plus. Als Gemeinde profitieren wir von diesem Netzwerk. Die Gemeinden tauschen sich aus und unterstützen sich gegenseitig.

130. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbands Luzern: Ein starkes Zeichen der Verbundenheit

Am 29. März 2025 fand in St. Erhard die 130. Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbands des Kantons Luzern statt. Zum ersten Mal in der Geschichte an diesem Ort. Über 540 Feuerwehrangehörige sowie zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und Bevölkerung versammelten sich in der Chrüzacherhalle in St. Erhard, darunter auch mehrere Mitglieder der Gemeinderäte Mauensee und Knutwil, um gemeinsam das Feuerwehrwesen zu feiern, zu würdigen und weiterzuentwickeln.



Für mich als Gemeindepräsidentin war es eine besondere Freude, gemeinsam mit meinem Amtskollegen Thomas Felder aus Knutwil die Grussworte zu überbringen. In unserem pointierten und humorvollen Beitrag kam nicht nur die enge Verbindung zwischen unseren beiden Gemeinden zum Ausdruck, sondern auch unsere grosse Wertschätzung für die Feuerwehr Knutwil-Mauensee. Denn eines ist klar: Der Notruf kennt keine Uhrzeit und keine Feiertage. Die Frauen und Männer im Feuerwehrdienst stehen jederzeit bereit, oft unter schwierigen Bedingungen und leisten Unschätzbbares für unsere Sicherheit und unser Gemeinwohl.



Diese Wertschätzung war in allen Beiträgen der offiziellen Delegiertenversammlung spürbar. Regierungsrätin Ylfete Fanaj und Kantonsratspräsident Ferdinand Zehnder unterstrichen eindrücklich die Bedeutung des Milizsystems und der Reaktionsschnelligkeit unserer Feuerwehren. Die DV wurde so auch zu einem Fest des Miteinanders, der Anerkennung und nicht zuletzt der gelebten Kameradschaft.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung von rund 70 Feuerwehrangehörigen für ihren 25-jährigen Einsatz. Ein Vierteljahrhundert Engagement für die Bevölkerung verdient höchste Anerkennung. Die feierliche Übergabe in der Kapelle, begleitet von der Musikgesellschaft Knutwil, bildete einen würdigen Rahmen für diese verdiente Auszeichnung.

Auch das gesellige Beisammensein kam nicht zu kurz: Mit einem feinen Nachtessen, dem unterhaltsamen Auftritt des Komikers «Schösu» und einer gut besuchten Bar bot der Anlass viel Raum für Austausch, Begegnung und Freude.

Ein grosser Dank gebührt der Feuerwehr Knutwil-Mauensee, die mit enormem Engagement diesen Anlass organisiert und umgesetzt hat. Sie hat nicht nur perfekte Gastgeberqualitäten bewiesen, sondern auch gezeigt, wie viel Herzblut in ihrer täglichen Arbeit steckt.

Wir sind stolz auf unsere Feuerwehr und auf die Menschen, die dieses Ehrenamt mit so viel Einsatz und Überzeugung ausfüllen. Die DV 2025 war ein starkes Zeichen: für Zusammenhalt, für Wertschätzung und für eine gelebte Sicherheitskultur in unseren Gemeinden.

Beitrag: Alexandra Scheiwiller

Tour de Suisse Women – Radsport-spektakel vor der eigenen Haustür

Die Tour de Suisse ist das viertgrösste Radrennen der Welt. Mit dabei sind die weltbesten Teams, darunter auch zahlreiche Fahrerinnen und Fahrer aus der Schweiz. In diesem Jahr passiert die Tour de Suisse Women die Gemeinde Mauensee. Anwohnerinnen und Anwohner haben die Chance, live am Strassenrand dabei zu sein und Teil des Radsportspektakels zu werden. Das Frauenrennen findet vom 12. bis 15. Juni 2025 statt und das Männerrennen vom 15. bis 22. Juni 2025.

• Freitag, 13. Juni 2025

2. Etappe Tour de Suisse Women / Gstaad – Kottwil – Mauensee Dorf – Campus Sursee

Geplante Durchfahrtszeit Mauensee Dorf: 16:57 Uhr

• Samstag, 14. Juni 2025

3. Etappe Tour de Suisse Women / Campus Sursee – Mauensee Dorf – St. Erhard – Küssnacht

Geplante Durchfahrtszeit Mauensee Dorf: 12:54 Uhr

Die Strassen werden rund zehn Minuten vor der Durchfahrt gesperrt und wenige Sekunden nach der letzten FahrerIn freigegeben. Für die Sperrung ist die Sicherheitseskorte der Tour de Suisse sowie die Tour-Polizei zuständig. Etwa eine Stunde vor dem FahrerInnenfeld passiert eine Auto-Werbekolonie die Gemeinde. Hierbei ist die Strecke noch nicht gesperrt.

Bauwesen 2025

Bitte Sträucher zurückschneiden

An vielen Orten in der Gemeinde Mauensee wachsen die Sträucher auf das Trottoir oder auf die Strassen hinaus. Es ist von grosser Wichtigkeit, dass alle Grundeigentümerschaften ihre Sträucher laufend kontrollieren und entsprechend zurückschneiden. Zu beachten gilt, dass der Rückschnitt auch gegenüber der Nachbarschaft ordnungsgemäss ausgeführt wird.

Die Sträucher sind oft sehr üppig. Aus allen drei Dorfteilen gehen immer wieder Reklamationen bei der Verwaltung ein. Oftmals wird auch die fehlende Übersicht bemängelt, die Sichtdreiecke werden nicht eingehalten. Es darf nicht sein, dass mit einem Fahrzeug bis auf ein Trottoir und/oder eine Strasse gefahren werden muss, um die Verkehrssituation abschätzen zu können. Die Gemeinde ruft deshalb die Grundeigentümerschaften auf, ihre Parzellen kritisch objektiv zu begutachten und die Sträucher auch bezüglich Sichtwinkel zu schneiden oder gar anzupassen.

Die Grundeigentümerschaften werden daher gebeten, ihren Pflichten bis spätestens Ende Juli 2025 nachzukommen. Wenn diese Pflichten aufgrund von Art. 36 Strassen- und Wegreglement der Gemeinde Mauensee (StWR) nicht erfüllt werden, muss die Gemeinde das Freilegen der notwendigen Freihaltebereiche und Sichtzonen auf Kosten der Grundeigentümerschaften veranlassen. Mit einer sorgfältigen und regelmässig gepflegten Grüngestaltung leisten die GrundeigentümerInnen sowie Liegenschaftsverwaltungen einen aktiven Beitrag zum Erscheinungsbild und zur Verkehrssicherheit in der Gemeinde Mauensee. Besten Dank.

Tempo-30-Zone ist keine Begegnungszone

In der Gemeinde Mauensee kommt es in Tempo-30-Zonen des Öfteren zu Unstimmigkeiten sowie

gefährlichen Situationen zwischen Fahrzeuglenkenden und spielenden Kindern. Der Gemeinderat Mauensee macht daher auf die nachfolgenden gesetzlichen Grundlagen aufmerksam.

Gemäss Strassenverkehrsgesetz gibt es in der Schweiz verschiedene Zonen, in denen die allgemein geltende Innerortshöchstgeschwindigkeit von «50 generell» herabgesetzt ist. Zum einen die Tempo-30-Zone und zum andern die Begegnungszone.

Die Tempo-30-Zone

Bei Tempo-30-Zonen handelt es sich um Strassen in Quartieren oder Siedlungsbereichen, auf denen besonders vorsichtig und rücksichtsvoll gefahren werden muss. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h. Das Prinzip der Verkehrstrennung (Strasse und Trottoir) hat nach wie vor Gültigkeit. FussgängerInnen dürfen die Fahrbahn überall queren, der Fahrzeugverkehr hat jedoch Vorrang.

Die Begegnungszone

Die Begegnungszone kennzeichnet Strassen in Wohnbereichen, auf denen die FussgängerInnen und Benutzenden mit fahrzeugähnlichen Geräten die ganze Verkehrsfläche benutzen dürfen. Sie sind gegenüber den Fahrzeugführenden vortrittsberechtigt, dürfen jedoch die Fahrzeuge nicht unnötig behindern. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h.

Spiele auf Verkehrsflächen

Quartierstrassen sind keine Kinderspielplätze, auch wenn das Spielen auf Trottoirs und auf der Fahrbahn verkehrsarmer Nebenstrassen erlaubt ist. Die übrigen Verkehrsteilnehmenden dürfen aber weder behindert noch gefährdet werden. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass aus Sicht der Verkehrssicherheit das Spielen in Tempo-30-Zonen nur auf dem Trottoir ausgeübt werden soll. Wird auf verkehrsarmen Nebenstrassen die Fahrbahn mitbenutzt, so dürfen die anderen Verkehrsteilnehmenden nicht behindert werden. Das Vortrittsrecht liegt bei den Fahrzeugen. Bei Begegnungszonen ist ein Spielen auf der Fahrbahn erlaubt, wenn die Fahrzeuge nicht unnötig behindert werden.

Verantwortungsbewusstes Handeln

Es ist zu beachten, dass die Aufsichtspersonen verantwortlich sind. Sie ermöglichen, Kindern die notwendigen Erfahrungen zu machen, müssen diese aber – unter Berücksichtigung derer Fähigkeiten sowie der Strassen- und Verkehrsverhältnisse – vor

einer gefährlichen Überforderung schützen. Der Gemeinderat bittet die Aufsichtspersonen, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und Kinder in Tempo-30-Zonen nicht auf der Fahrbahn spielen zu lassen.

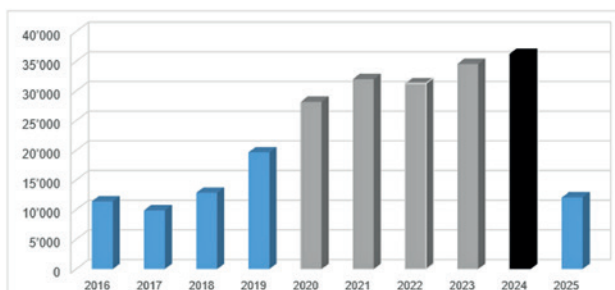
Baugesuche/Baubewilligungen

Bei der Gemeindeverwaltung Mauensee wurden keine neuen Baugesuche eingereicht. Zudem wurden keine weiteren Baubewilligungen erteilt.

Altpapier und Kartonsammlung

Übersicht der gesammelten Mengen in Mauensee (in Tonnen, Stand April 2025)

Monat	2021	2022	2023	2024	2025
Januar	2.030	2.440	3.230	3.880	3.920
Februar	2.090	1.830	2.400	2.410	2.570
März	3.610	3.100	2.690	2.770	2.820
April	2.550	2.100	2.680	3.500	2.760
Mai	2.550	3.570	3.280	1.520	
Juni	3.270	2.150	2.780	4.380	
Juli	2.580	2.220	2.890	3.060	
August	2.720	2.640	2.970	2.760	
September	2.640	2.540	3.190	2.840	
Oktober	2.500	2.400	3.630	3.720	
November	3.280	3.720	2.900	3.050	
Dezember	2.170	2.560	1.910	2.350	
Total	31.990	31.270	34.550	36.240	12.070



Die braunen Sammelcontainer können bei jedem Lieferanten oder bei der Firma Beck Umweltservice AG, Sursee, bezogen werden (041 925 19 09 oder info@sammelhof.ch).

Verschiebung von ordentlichen Abfuhrtagen

Die ordentliche Kehrriemabfuhr in Mauensee vom Montag, 9. Juni 2025 (Pfingstmontag) wird vorverschoben auf Samstag, 7. Juni 2025.

Einwohnerkontrolle/Einwohnerzahl

Stand 24.04.2025 1'526

Stand 19.05.2025 1'526

Gemeindebuchhaltung

Hundesteuern 2025

Die jährlichen Hundesteuern werden von der Gemeinde in Rechnung gestellt. Als Grundlage der Rechnungsstellung für das Jahr 2025 gilt das Verzeichnis über die bezogene Hundesteuer des Jahres 2024 sowie die AMICUS-Datenbank des Kantons Luzern.

Die Gemeinden müssen gemäss Bundesgesetz über das Halten von Hunden ein Verzeichnis der in ihrem Gebiet gehaltenen Hunde erstellen. Für jeden Hund ist der Einwohnergemeinde eine Steuer zu entrichten.

Wir bitten Sie, noch nicht gemeldete Änderungen gegenüber dem Verzeichnis 2024 (neue Hundebesitzer, Abgänge) der Gemeindekanzlei bis zum 15. Juni 2025 mitzuteilen (Tel. 041 921 14 84). Damit ermöglichen Sie uns eine zeitgerechte und richtige Rechnungsstellung.

Ihr erster Hund?

Sie hatten noch keinen Hund und möchten nun einen halten? Dann lassen Sie sich bei Ihrer Gemeinde auf AMICUS als Hundehalter registrieren.

Ihre Benutzerdaten und Ihr Passwort werden Ihnen daraufhin per E-Mail oder per Post zugestellt. Anschliessend können Sie sich unter www.amicus.ch einloggen.

§7d Kant. Verordnung über das Halten von Hunden: Meldepflicht

Halterinnen und Halter, die einen Hund erwerben oder für länger als drei Monate übernehmen, haben der AMICUS Adress- und Handänderungen innert 10 Tagen zu melden. Ebenso müssen sie den Tod eines Hundes melden. Widerhandlungen gegen diesen Paragraphen werden mit Haft oder Busse bestraft. Wir fordern Sie hiermit auf, Ihrer Pflicht als Hundehalter nachzukommen und Ihre Hunde registrieren zu lassen!



Mauensee
Sagenhaftes Mauensee

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine dynamische Persönlichkeit als

Gemeindeschreiber/in (60–100 %)

Mauensee bietet eine hohe Lebensqualität dank ruhiger Wohnlage und Naherholungsgebieten im Umfeld. Eine einzigartige Kombination aus ländlicher Idylle und guter Erreichbarkeit des regionalen Zentrums Sursee.

Der Gemeinderat und die Verwaltung leisten mit Überblick, Engagement und Fachwissen Unterstützung, dass sich die Kommune positiv weiterentwickeln kann.

Ihre Aufgaben

In dieser spannenden Stelle sind Sie zuständig für den reibungslosen Ablauf der Gemeindeverwaltung und führen diese entsprechend. Den Gemeinderat beraten Sie in Rechtsfragen und unterstützen ihn in der Planung und Umsetzung seiner Geschäfte. Sie gewährleisten rechtlich und fachtechnisch korrekte Abläufe und tragen die Verantwortung für vielfältige Projekte.

Ihr Profil

Sie verfügen über das Fähigkeitszeugnis für luzernische Gemeindeschreiber/innen oder über eine gleichwertige Ausbildung. Oder sind bereit, diese Voraussetzungen innert nützlicher Frist zu erfüllen. Idealerweise weisen Sie bereits Verwaltungspraxis aus. Erfahrungen als Gemeindeschreiber/in oder Substitut/in sind ein Plus. Sie sind eine teamfähige und initiative Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen. Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck runden Ihr Profil ab.

Die Gemeinde Mauensee bietet

Die Gemeinde Mauensee bietet eine anspruchsvolle und vielseitige Führungsfunktion mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien in einem kleinen und motivierten Team. Wir unterstützen Sie in Ihren Weiterbildungen und können Ihnen auch professionelle Begleitung und/oder ein Coaching für Neueinsteigende bieten. Wir sind offen für Jobsharing-Modelle. Ausserdem haben Sie in dieser vielseitigen und verantwortungsvollen Tätigkeit die Möglichkeit für mobiles Arbeiten (Homeoffice).

Kommen Sie mit uns ins Gespräch

Bei Fragen und Auskünften können Sie sich gerne an Alexandra Scheiwiller, Gemeindepräsidentin, unter 041 921 14 84 wenden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail bis spätestens Montag, 16. Juni 2025 an alexandra.scheiwiller@mauensee.ch.

Kommissionen

UWEK: Projekt «Energieeffizienz in Gewerbe und Landwirtschaft» Sursee-Mittelland

Als Teil der Region Sursee-Mittelland beteiligt sich unsere Gemeinde am Projekt «Energieeffizienz in Gewerbe und Landwirtschaft». Das Projekt und die Tätigkeiten der Energie-Region Sursee-Mittelland bauen auf dem regionalen Energie- und Klimaleitbild auf. Energieeffiziente Gebäude und Anlagen, der Ausbau von erneuerbaren Energieträgern und die

Senkung der Treibhausgasemissionen bilden hierbei die Grundlage. Das aktuelle Projekt läuft 2024 und 2025 und wird vom Bundesamt für Energie unterstützt.

Im Fokus steht die effiziente Stromnutzung in Gewerbe und Landwirtschaft. Im Rahmen des aktuellen Projekts sollen Gewerbe- und Landschaftsbetriebe dabei unterstützt werden, ihre Energieeffizienz zu steigern. Beispiele dafür sind der Ersatz von Beleuchtungen in Gewerbegebäuden, der Einsatz von effizienteren Kühlgeräten oder moderneren Elektromotoren in der Landwirtschaft.

Den Betrieben werden in der kommenden Zeit die für die jeweilige Branche nötigen Informationen für schnelle und unkomplizierte Beratungs- und Förderangebote zur Verfügung gestellt.

- Allen KMUs steht die Energieberatung durch PEIK offen: www.peik.ch
- Für alle Landwirtschaftsbetrieben wird die Energieberatung durch agriPEIK angeboten: www.luzernerbauern.ch > Dienstleistungen > Energieberatung agriPEIK
- Eine Übersicht über alle weiteren Förder- und Beratungsprogramme bietet www.energiefranken.ch
- Weitere Infos zu den Tätigkeiten des RET Sursee-Mittelland im Energiebereich: www.sursee-mittelland.ch > Regionalentwicklung > Natur Umwelt Energie

Schule



SCHULE MAUENSEE

Informationen aus der Schule

Flughafen Mauensee



Wir haben in unserer Basisstufe einen Flughafen eingerichtet. Zuerst geht man ins Reisebüro, um eine Reise zu buchen. Danach geht man zum Check-in 1, da kann man seine Bordkarte abholen. Bei der Sicherheitskontrolle scannt man das Gepäck. In der Duty free Zone kann man Sachen einkaufen, z.B. Sonnencreme oder Schokodrinks. Im Flugzeug bekommt man Essen, und dann fliegt man in die Ferien. Wir haben auch unsere Eltern und Geschwister eingeladen. Das hat Riesenspass gemacht!

(Text: Lias und Elia, BS D)



Das hier ist unser Cockpit, das wir gebaut haben.

Let's play Golf !

Sportunterricht einmal anders: Let's play Golf!

Die beiden 5./6. Klassen hatten das grosse Glück, zwei begehrte Plätze zum Golfspielen auf dem Golfplatz in Oberkirch zu ergattern. Einen ganzen Morgen lang wurden wir von einem professionellen, coolen Golflehrer in die Welt des kleinen, weissen Balls eingeführt. Schon bald erwiesen sich einige als echte Golftalente. Es war für alle ein spannendes und unterhaltsames Erlebnis.



Hier ein paar Stimmen der Teilnehmer*innen:



Kompetenzorientiert beurteilen Noten als alleinige Beurteilungsform oder als Abschluss einer Arbeitssequenz

Wer die Ausführungen zu Beurteilung in den letzten «Mauensee Wellen» kritisch betrachtet, kann sich sicher zu einer oder anderen Seite hingezogen fühlen. Was aber bestimmt behauptet werden kann, ist, dass Noten als alleinige Beurteilungsform ausgedient haben. Selbst wenn Noten vergeben werden und diese nach wie vor als das Mass aller Dinge betrachtet werden, ist man weitverbreitet der Ansicht, dass differenzierte Rückmeldungen, individuelle Beurteilungen und das Setzen von kompetenzorientierten Zielen zum heutigen Schulalltag gehören, um die Kinder optimal auf ihrem Lernweg zu unterstützen und sie zu selbständigen, selbstbewussten und auch selbstgesteuerten Lernenden heranwachsen zu lassen. Das heisst, dass nebst der Notengebung die verschiedensten Formen der formativen Beurteilungen vielerorts an der Tagesordnung sind. So stellen sich dann ein paar Fragen:

Wie sieht es mit dem Zeitaufwand aus? Unbestritten ist, dass formative Beurteilungen mehr Zeit der Lehrpersonen beanspruchen als das alleinige Noten setzen. Wenn nun aber beides gemacht wird, bedeutet das definitiv einen Mehraufwand. Ist man überzeugt, dass formative Beurteilungen unumgänglich sind, kann auf die summative Beurteilung verzichtet werden, um diesen Zeitaufwand zu streichen.

Wie viel nützen Noten, wenn sie psychologisch gesehen als Abschluss des Lernens empfunden werden? Wenn Noten abschliessen, werden die Schülerinnen und Schüler ermuntert, nach dem Test in diesem Bereich nicht mehr weiter zu lernen. Soll nach jedem Test das Lernen gestoppt werden? Wenn das verneint wird, stellt sich die Frage, ob man nicht auf Noten bei Beurteilungsanlässen verzichten müsste. Wenn man all die Vorzüge formativer Beurteilung betrachtet, kann hier zugestimmt werden. Es braucht keine summativ bewerteten Tests und andere Beurteilungsanlässe. Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und Eltern wissen auch ohne Noten, wo jedes einzelne Kind steht, und können mit differenzierten formativen

Beurteilungen individuell unterstützen.

Das bedeutet, dass es vollumfänglich reichen würde, Semester- und Jahreszeugnisse zu geben. Und wenn Noten und Zeugnisse als Abschluss empfunden werden, dann besser nur noch Jahreszeugnisse. Jedoch stellt sich auch hier wieder die Frage, soll denn das Lernen nach dem Zeugnis nicht mehr weitergehen? Viele Inhalte werden nach dem Semester oder dem Schuljahreswechsel wieder aufgenommen. Es soll weitergelernt werden. Viele Kompetenzbereiche werden spiralförmig aufgebaut, vertieft und weiterentwickelt. Somit macht es keinen Sinn, am Ende eines Semesters oder Schuljahres einen psychologischen Lernstopp einzubauen. Oder braucht es diesen allenfalls als Zwischenbilanz? Sozusagen als Übersicht, wer wo steht? Wenn ja, müsste man sagen, dass es nur dann Sinn machen würde, wenn die Noten auch individuell, gemessen an der Individualnorm, vergeben werden können. Ansonsten haben alle durch die formativen Beurteilungsanlässe, die verschiedenen Feedbacks und Gespräche genügend Überblick über das Lernen des einzelnen Schülers/der einzelnen Schülerin.

Das würde heissen, dass auch auf die Semester- und Jahreszeugnisse verzichtet werden könnte. Aber geht das überhaupt? Dieser Schritt ist im Moment gesellschaftlich, politisch und rechtlich verfrüht. Es gilt für Schulen, welche sich schon differenziert mit Beurteilung auseinandergesetzt haben (z.B. Mauensee, Luzern, Sursee), dass das Ganze langsam angegangen werden muss, im momentanen gesetzlichen Rahmen. Es braucht Zeit, Erfahrungen mit verschiedenen formativen Beurteilungsformen und Feedbacks zu sammeln. Zunächst werden die Ziffernnoten nur auf Beurteilungsanlässen weggelassen. Dies kann dann irgendwann dazu führen, dass sie in einem zweiten Schritt auch bei Zeugnissen überflüssig sind. Das würde dann heissen, dass auch die Zeugnisse in einem formativen Charakter daherkämen. Ob das in diese Richtung geht, weiss man nicht. Momentan laufen auf verschiedenen Ebenen und bei verschiedenen Gruppierungen im ganzen Kanton (oder auch in anderen Kantonen) Diskussionen und Fragebogen werden ausgefüllt, um die möglichst optimale Form für die Zukunft zu finden.

Parteien

Die Mitte Mauensee



Acht Monate im Amt – ein erster Rückblick

Seit acht Monaten sind wir im Amt: die drei Gemeinderäte der Mitte-Fraktion, die 2024 neu in den Gemeinderat von Mauensee gewählt wurden. In dieser Anfangszeit haben wir viele Eindrücke gesammelt, Herausforderungen gemeistert und erste Projekte angestossen.

Wir, Alexandra Scheiwiller (Ressort Präsidiales und Kultur), Elisabeth Süess (Ressort Soziales und Gesundheit) und Freddy Fallegger (Ressort Bildung und Umwelt), ziehen eine erste persönliche Bilanz und beantworten sechs Fragen zu unseren Erfahrungen, die Zusammenarbeit im Gremium und unseren Blick in die Zukunft.



Wie blickst du auf deinen Start und die ersten acht Monate im Gemeinderat zurück?

Alexandra: Der Start war intensiv mit vielen neuen Themen, Kontakten und Abläufen. Gleichzeitig war es sehr bereichernd, in diese verantwortungsvolle Aufgabe hineinzuwachsen. Ich durfte schnell spüren, wie wichtig Vertrauen, Offenheit und Teamarbeit im Gemeinderat sind. Die Vielfalt der Aufgaben, aber auch der direkte Kontakt mit der Bevölkerung machen das Amt sehr spannend.

Ein besonderes Erlebnis war für mich der Moment, als ich bereits nach wenigen Wochen die neuen Mitglieder der Controlling-Kommission vereidigen durfte. In diesem feierlichen Augenblick wurde mir nochmals bewusst, welche Bedeutung mein Amt als Gemeindepräsidentin trägt und wie sehr ich mich dafür einsetzen möchte, dieser Verantwortung gerecht zu werden.

Elisabeth: Die vergangenen Monate waren herausfordernd, aber zugleich auch lehrreich. Die intensive Zeit hat uns als Gemeinderat und Verwaltung näher zusammengebracht und unser gemeinsames Verständnis gestärkt.

Nun kehrt allmählich Ruhe ein, und der Blick auf den Horizont wird klarer. Diese neu gewonnene Stabilität gibt uns die Chance, uns mit voller Energie den strategischen Fragen der Zukunft zu widmen.

Freddy: Ich blicke positiv auf meine ersten acht Monate im Gemeinderat zurück. Es war eine spannende und lehrreiche Zeit, in der ich viel Neues gelernt und wertvolle Einblicke in die kommunale Arbeit gewonnen habe. Der Einstieg war herausfordernd, aber auch sehr bereichernd, da ich aktiv an wichtigen Themen mitwirken konnte und die verschiedenen Perspektiven der Gemeinde besser verstanden habe.

Was war bisher die grösste Herausforderung in deiner Rolle?

Alexandra: Die grösste Herausforderung war sicherlich, in kurzer Zeit den Überblick über die Vielzahl an parallellaufenden Dossiers zu gewinnen. Gerade in einer kleinen Gemeinde mit begrenzten personellen Ressourcen. Erschwert wurde der Start zusätzlich durch den Weggang des langjährigen Gemeindevorschreibers. In dieser Phase galt es, rasch Verantwortung zu übernehmen, pragmatische Lösungen zu finden, das Tagesgeschäft zu sichern und gleichzeitig die strategische Ausrichtung der Gemeinde nicht aus den Augen zu verlieren. Es brauchte einen klaren Kopf, ein gutes Gespür für Prioritäten sowie viel Zeit, Flexibilität und Einsatz, sowohl im Gemeinderat als auch in der Verwaltung.

Elisabeth: Sich einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen des Ressorts zu schaffen.

Freddy: Die grösste Herausforderung liegt darin, dass die Arbeitsweise in der Verwaltung anders ist als in der Privatwirtschaft. Entscheidungen dauern länger,

da rechtliche Abklärungen notwendig sind und Präjudizfälle vermieden werden müssen. Zudem kämpfe ich täglich mit der Datenablage im ERP-System, was wohl keine schnelle Lösung findet.

Die Koordination verschiedener Interessengruppen und die Umsetzung langfristiger Projekte erfordern sorgfältige Planung und Kommunikation. Diese Herausforderungen sehe ich jedoch auch als Chance, innovative Ansätze zu entwickeln und unsere Gemeinde zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Gab es einen Moment, auf den du besonders stolz bist?

Alexandra: Besonders stolz bin ich darauf, was wir in dieser kurzen und turbulenten Zeit bereits gemeinsam erreichen konnten. Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, erste Stabilität herzustellen, in den Abläufen, in der Zusammenarbeit und im gegenseitigen Vertrauen. Dass ich Mauensee an verschiedenen offiziellen Anlässen vertreten darf, empfinde ich als grosse Ehre. Es ist eine schöne Aufgabe und zugleich ein Zeichen der Wertschätzung und des Vertrauens, das mir von vielen Seiten entgegengebracht wird.

Elisabeth: Es gibt viele Momente, auf die ich mit Stolz zurückblicke. Besonders berührend ist es, wenn ich direkte Rückmeldungen bekomme und spüre, dass meine Arbeit geschätzt wird. Solche Augenblicke bestärken mich in meinem Engagement und zeigen mir, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

Freddy: In kurzer Zeit konnten wir im Gemeinderat und in der Verwaltung bereits viel bewirken, worauf ich stolz bin. Die schönste Anerkennung sind die positiven Rückmeldungen der Bevölkerung – sie sind für mich der grösste Lohn in diesem Amt.

Was läuft aus deiner Sicht schon richtig gut in unserer Gemeinde?

Alexandra: Ich erlebe in unserer Gemeinde ein starkes Fundament aus Vertrauen, Offenheit und gegenseitiger Unterstützung. Im Gemeinderat führen wir sachliche und konstruktive Diskussionen, in denen unterschiedliche Meinungen Platz haben, aber immer mit dem Ziel, gemeinsam gute Lösungen zu finden. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung ist engagiert und lösungsorientiert, und auch in der Bevölkerung spüre ich viel Wohlwollen und Rückhalt. Es freut mich

besonders, dass wir als Gemeinderat auf gutem Weg sind, gemeinsam eine klare Linie zu entwickeln mit gegenseitigem Vertrauen und einem spürbaren Willen, Mauensee gemeinsam weiterzubringen.

Elisabeth: Die offene Kommunikation und die konstruktive Zusammenarbeit – sowohl innerhalb des Gemeinderats und der Verwaltung als auch im Austausch mit der Bevölkerung – sind besonders wertvoll. Man spürt deutlich, dass der Blick nach vorne gerichtet ist und wir gemeinsam mit Zuversicht in die Zukunft schauen.

Freddy: In unserer Gemeinde Mauensee läuft bereits vieles gut. Besonders schätze ich die engagierte Zusammenarbeit im Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und in den Kommissionen sowie die positive Resonanz der Bevölkerung. Die Gemeinschaft ist stark, und es gibt ein hohes Mass an Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung.

Wie erlebst du die Zusammenarbeit im Gemeinderat, mit der Verwaltung sowie in den Kommissionen und Gremien?

Alexandra: Ich empfinde die Zusammenarbeit als sehr konstruktiv und zielgerichtet. Im Gemeinderat profitieren wir vom breiten Erfahrungsschatz aller Ratsmitglieder, und Entscheidungen werden gemeinsam getragen. In der Verwaltung spüre ich viel Pflichtbewusstsein und Einsatz trotz hoher Belastung. In den Kommissionen und regionalen Gremien ist der Austausch wertvoll: Mauensee bringt sich aktiv ein, kann mitdiskutieren und profitiert vom Wissen und den Erfahrungen anderer Gemeinden. Dieser Blick über die Gemeindegrenze hinaus ist für unsere künftige Entwicklung entscheidend.

Elisabeth: Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gremien empfinde ich als sehr konstruktiv – der Zusammenhalt ist spürbar. Besonderes bereichernd finde ich die Vielfalt, die unsere Gemeinde prägt – sei es innerhalb der politischen Parteien oder und den Vereinen. Unterschiedliche Perspektiven sind wertvoll und notwendig, um gemeinsam Fortschritte zu erzielen.

Freddy: Ich erlebe die Zusammenarbeit im Gemeinderat sehr konstruktiv, kooperativ und äusserst positiv. Es herrscht ein offener Austausch, gegenseitiges

Vertrauen und das gemeinsame Ziel, unsere Gemeinde bestmöglich weiterzuentwickeln. Diese positive Zusammenarbeit ist für mich eine wichtige Grundlage, um erfolgreich an unseren Herausforderungen zu arbeiten.

Auf welches Thema möchtest du dich in den nächsten Monaten besonders konzentrieren?

Alexandra: Für mich steht in den kommenden Monaten die strategische Weiterentwicklung der Gemeinde im Mittelpunkt. Dazu gehören die Erarbeitung und Finalisierung des Legislaturprogramms 2025–2028, die strukturelle Stärkung der Verwaltung sowie die Sicherung der langfristigen Handlungsfähigkeit von Mauensee. Parallel dazu möchte ich den Dialog mit der Bevölkerung weiter pflegen und das Vertrauen, das wir spüren, weiter festigen.

Besonders wichtig ist mir, über das Tagesgeschäft hinaus auch Raum für Zukunftsfragen zu schaffen. Beispielsweise: Wo steht Mauensee in 10, 20 oder 50 Jahren und was müssen wir heute dafür in die Wege leiten? Es geht darum, nicht nur im Heute zu handeln, sondern eine langfristige Perspektive einzunehmen. Mauensee soll sich weiterentwickeln. Mit Augenmass, aber auch mit Mut. Dafür braucht es eine klare Vision und den offenen Dialog darüber, was unsere Gemeinde morgen ausmachen soll.

Elisabeth: Langzeitpflege! Das stellt uns vor grosse Herausforderungen. Wie können wir entgegenwirken – welche präventive Massnahmen sind möglich, und welche regionale Zusammenarbeit sollen angestrebt werden.

Freddy: Wir sind mit dem Ziel angetreten, das Schulhausprojekt erfolgreich umzusetzen.

Seit Oktober 2024 sind wir auf diesem Weg und sehen darin das grösste Projekt unserer Legislaturperiode. Dieses Thema wird uns in den kommenden Monaten stark und intensiv begleiten.

Im Bereich Umwelt liegt unser Fokus auf der Förderung umweltbewussten Handelns sowie auf nachhaltigen Investitionen, um unsere Gemeinde noch umweltfreundlicher und zukunftsorientierter zu gestalten.

SP Mauensee

Generalversammlung



Am Freitag 27. Juni findet um 18 Uhr im Bahnwärterhaus Kaltbach die GV der SP Mauensee mit anschliessenden Nachtessen statt. Neben Rechnung und Wahlen diskutieren wir Themen, die wir als SP aufgreifen wollen. Nachher geht es im lockeren Rahmen weiter. Eingeladen sind alle Interessierte.

Bitte meldet Euch wegen dem Nachtessen bis spätestens am 21. Juni an. Anmeldungen an mario.gsell@bluewin.ch. Wir freuen uns über jede Anmeldung.

SVP Mauensee

Einladung zur Parteiversammlung



vom Dienstag, 10. Juni 2025, 19.30 Uhr bei Familie Troxler, Bognau 3, 6216 Mauensee

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Information zur Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 durch den Gemeinderat Philipp Bachmann
3. Diskussion
4. Verschiedenes

Zu dieser Veranstaltung sind alle Parteimitglieder, Sympathisanten und Interessierte herzlich eingeladen.

Nach dem offiziellen Teil gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Freundliche Grüsse
Vorstand SVP Mauensee

Lebensraum Mauensee – Alter bewegt

Wandergruppe 60+



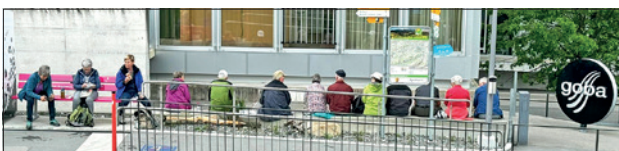
Ü 60 Reise nach Appenzell

Sieben Mauenseer Mannen namens Sepp (!) und 29 weitere Mauenseerinnen und Mauenseer ü 60 fuhren am 15. Mai mit Sepp Nr. 8 (dem Chauffeur von Wicki Reisen) über sieben Berge nach Appenzell.

21 wanderlustige Mitreisende verliessen in Gonten den Car und wanderten etwa 90 Minuten über Gontenbad nach Appenzell. Der Weg führte durch Moorlandschaften und die Informationen über das Torfstechen waren sehr interessant.



Auch wenn der Picknickplatz nicht ideal war, haben alle das Beste daraus gemacht und sich auf den Mäuerchen und Bänklein am Bahnhof Gontenbad gemütlich niedergelassen!



Die 15 weiteren Gäste fuhren direkt nach Appenzell, wo sie mit einem feinen Zmittag in der Sonne verwöhnt wurden.



Am Nachmittag fanden sich die beiden Gruppen wieder und nutzten die Zeit, Appenzell zu erkunden, einen Kaffee zu trinken oder vielleicht in der Appenzeller Brauerei das ein oder andere Bier zu probieren.

Schade, dass sich auf dem Heimweg über die Schwägalp der Säntis nicht gezeigt hat, aber alles kann man nicht organisieren.

Es war eine gemütliche Reise und alle haben sie sehr genossen und machen hoffentlich noch mehr Mauenseer «gluschtig» auf die Reise 2026.

Zum Schluss danke an alle, die mitgekommen sind, ohne euch würde etwas fehlen!

Damit alles reibungslos geklappt hat, konnte ich auf die Hilfe von Arlette, Sepp Nr. 1 und Sepp Nr. 7 zählen, ein herzliches Dankeschön!

Ein Danke geht an die Gemeinde Mauensee und an die Pro Senectute Ortsgruppe Mauensee, für ihren finanziellen Zustupf.

Zum Schluss danke an Sepp Schöpfer, unseren Fahrer, der uns souverän wieder über die sieben Berge nach Hause gefahren hat.

Leonie Marbach

Wandergruppe 60+

**Dienstag, 17. Juni 2025
morgens**



Hinfahrt

Sursee ab	8.15 Uhr
Holzacherstrasse ab	8.18 Uhr
Mauensee ab	8.21 Uhr
Buttisholz an	8.39 Uhr

Rückfahrt

Buttisholz ab	11.55 Uhr
Sursee an	12.11 Uhr
Holzacherstrasse an	12.18 Uhr
Mauensee an	12.21 Uhr

Kosten: Hinfahrt Fr. 4.30 und Rückfahrt Fr. 3.70 jeweils mit Halbtax

Wir wandern von Buttisholz Dorf über Zinzerswil, Lütebühl, Bluemeberg, Chäsere nach Buttisholz. Nehmt ein kleines Znüni mit. Wanderzeit etwa 2h 15min. 250m bergauf und bergab.

Alle Wanderbegeisterten sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt Leonie Marbach, 079 485 52 19

Weitere Wanderdaten: 15. Juli (morgens), 12. August (morgens), 16. September, 14. Oktober, 18. November, 16. Dezember 2025

Mittagstisch und Jassen 60+

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Freitag, 4. Juli 2025

Vereinsraum, Schulhausareal Mauensee

Wir laden alle Mauenseerinnen und Mauenseer ab 60 Jahren herzlich zum Mittagstisch im Vereinsraum ein.

Beim gemeinsamen Mittagessen geniessen, plaudern und diskutieren wir und haben es einfach gut. Wer Lust hat, erfreut sich anschliessend an einem Jass. Selbstverständlich kann man auch erst auf das Jassen dazustossen.



Datum: Freitag, 4. Juli 2025

Zeit:

Mittagessen 12.00 Uhr,
Jassen ab ca. 13.30 Uhr

Anmeldung an: Irmgard Gantner,
041 921 56 02 oder
079 695 15 85

(bis Sonntagabend, 29. Juni)



Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.
Irmgard Gantner, Leonie Marbach

Voranzeige:

Weitere Daten für Mittagstisch:
5. September, 3. Oktober, 7. November,
12. Dezember

Lebensraum Mauensee

Theatergruppe Mauensee

**Theatergruppe Mauensee startet mit
frischem Schwung ins neue Vereinsjahr**



Die Theatergruppe Mauensee hielt am 02. Mai 2025 ihre jährliche Mitgliederversammlung ab. Traditionell begann der Anlass mit einem gemeinsamen Nachtesessen im Restaurant Rössli in Knutwil, bei dem sich die Mitglieder in geselliger Runde auf den bevorstehenden Abend einstimmen konnten.

Im Anschluss wurde die Versammlung durch das neu formierte Co-Präsidium eröffnet. Neben dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr standen vor allem organisatorische Themen und personelle Veränderungen auf der Traktandenliste.

Besonders erfreulich: Der Vorstand wurde in seiner Gesamtheit bestätigt und bleibt somit vollständig erhalten. Ebenfalls durfte der Verein neue Mitglieder sowie eine Hospitantin in seinen Reihen begrüßen – ein Zeichen für das kontinuierliche Wachstum und die Attraktivität des Vereins.

Ein Ausblick auf das kommende Jahr durfte natürlich nicht fehlen. Dabei wurde ein besonderes Jubiläum angekündigt, das mit einer Überraschung gefeiert werden soll. Details dazu bleiben vorerst unter Verschluss.

Die Theatergruppe Mauensee blickt motiviert und voller Vorfreude in die Zukunft und freut sich auf ein kreatives und erfolgreiches Vereinsjahr.

Männerriege des SV Mauensee

Männer-/Frauensporttag in Eschenbach



Am 17. Mai fand bei schönstem Wetter der Männer-/Frauensporttag in Eschenbach statt. Aufgrund kurzfristiger Ausfälle waren die Vorturner Robi Helfenstein und Ruedi Bachmann besonders gefordert – sie zogen alle Register, um die angemeldeten Teams vollständig zu besetzen.



Dank der spontanen Unterstützung von Roland Stadelmann aus der Aktivriege konnte die Männerriege erneut mit drei vollständigen Teams an den Start gehen. Jedes Team bestand aus drei Sportlern, die je nach Alterskategorie unterschiedlich gewertet wurden. Ältere Teilnehmer durften zudem auf einzelne Disziplinen verzichten. Unterstützt durch Kampfrichter und Fotograf war somit beinahe die gesamte Männerriege vertreten. Die gemeinsame Anreise erfolgte in drei Fahrgemeinschaften. Am Sportplatz der Schulanlage Lindenfeld-Neuheim angekommen, starteten wir nach den Anmeldeformalitäten voller Vorfreude in den Wettkampftag – die Bedingungen waren ideal.

Nach dem Aufwärmen begann um Punkt 12 Uhr die erste Disziplin: Zielwurf, auf dem Tartanplatz hinter der Turnhalle. Unsere Teams starteten fulminant und konnten die Trainingsergebnisse in starke Resultate umsetzen. Beim anschliessenden Kugelstossen traten nur die beiden jüngeren Teams an. Das mittlere Team nutzte diese Disziplin später als Streichresultat – sehr zum Neid der Jüngsten, die diese Möglichkeit nicht hatten. Die nächste Herausforderung war Prellball auf dem asphaltierten Innenhof neben der Festwirtschaft. Trotz starker Konkurrenz konnten wir uns solide im Mittelfeld platzieren. Beim Korbwurf

zahlte sich das intensive Training aus. Peter Lischer, der von uns gestellte Kampfrichter, hatte kaum etwas zu beanstanden – die wenigen Fehlwürfe führten zu einem weiteren Top-Ergebnis. Im darauffolgenden Rugbylauf war erneut volle Konzentration gefragt: Wechsel zwischen präzisen Würfen und schnellen Sprints forderten uns alles ab. Ein unglücklicher Ballverlust unseres jüngsten Teams brachte sie kurz aus dem Tritt – was leider bis ins Resultat durchschlug. Die leichte Enttäuschung war schnell vergessen, da unser Vereinspräsident Joel Fallegger überraschend vorbeischaute.



Die vorletzte Disziplin, der 6-Minuten-Lauf, wurde nur von der jüngsten Mannschaft bestritten. Die Strecke mit leichtem Gefälle führte durch Wiese und lichten Wald – optimale Bedingungen, die in einer respektablen Laufleistung resultierten. Angefeuert von den Teamkollegen erreichten sie erschöpft, aber zufrieden das Ziel. Zum Abschluss stand der Unihockey-Lauf auf dem Programm. Obwohl wir diesen intensiv in der Halle und auf Asphalt trainiert hatten, verlangte der Belag der Tartanbahn eine Umstellung. Die ungewohnte Beschaffenheit beeinflusste das Laufverhalten von Stock und Ball deutlich – entsprechend war das Resultat nicht ganz mit den besten Teams vergleichbar.



Nach einem fordernden Wettkampftag mit voller Konzentration, präzisen Werfen, Kondition, Kraft und Ausdauer gönnten wir uns eine erfrischende Dusche und genossen das gesellige Zusammensein bei Speis und Trank. Mit den Rängen 11, 9 und 7 in den Kategorien 3, 5 und 6 platzierten wir uns im guten Mittelfeld – ein erfreuliches Ergebnis, das den Trainingsaufwand rechtfertigt.

Die Männerriege trainiert jeweils dienstags um 20 Uhr in der Turnhalle Mauensee. Dabei steht nicht der Leistungssport im Vordergrund, sondern die Freude an Bewegung, Spiel und Gemeinschaft – auch ausserhalb der Turnhalle. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm doch einfach mal vorbei!



Kräuterwanderung am Mauensee

9. Juni • 14 Uhr • Treffpunkt Tannhof

Gemeinsam mit wandern-willisau.ch unternehmen wir eine gemütliche Wanderung rund um den idyllischen Mauensee (ca. 5km, reine Wanderzeit 1h 25min). Unterwegs bestimmen wir gemeinsam verschiedene Wildpflanzen, beobachten die Natur und sammeln ausgewählte Kräuter.

Anschliessend stellen wir gemeinsam aus den Kräutern im Tannhof ein Oxy-mel her. Zur Stärkung bereiten wir ein feines Apéro vor.
Ende ca. um 19 Uhr.
Preis pro Person inkl. Apéro CHF 85.-

Anmeldung: cyrillstoeckli@icloud.com
oder vivienne.galliker@icloud.com
Wir freuen uns auf euch :)
Vivienne und Cyrill




WIR SUCHEN DICH!

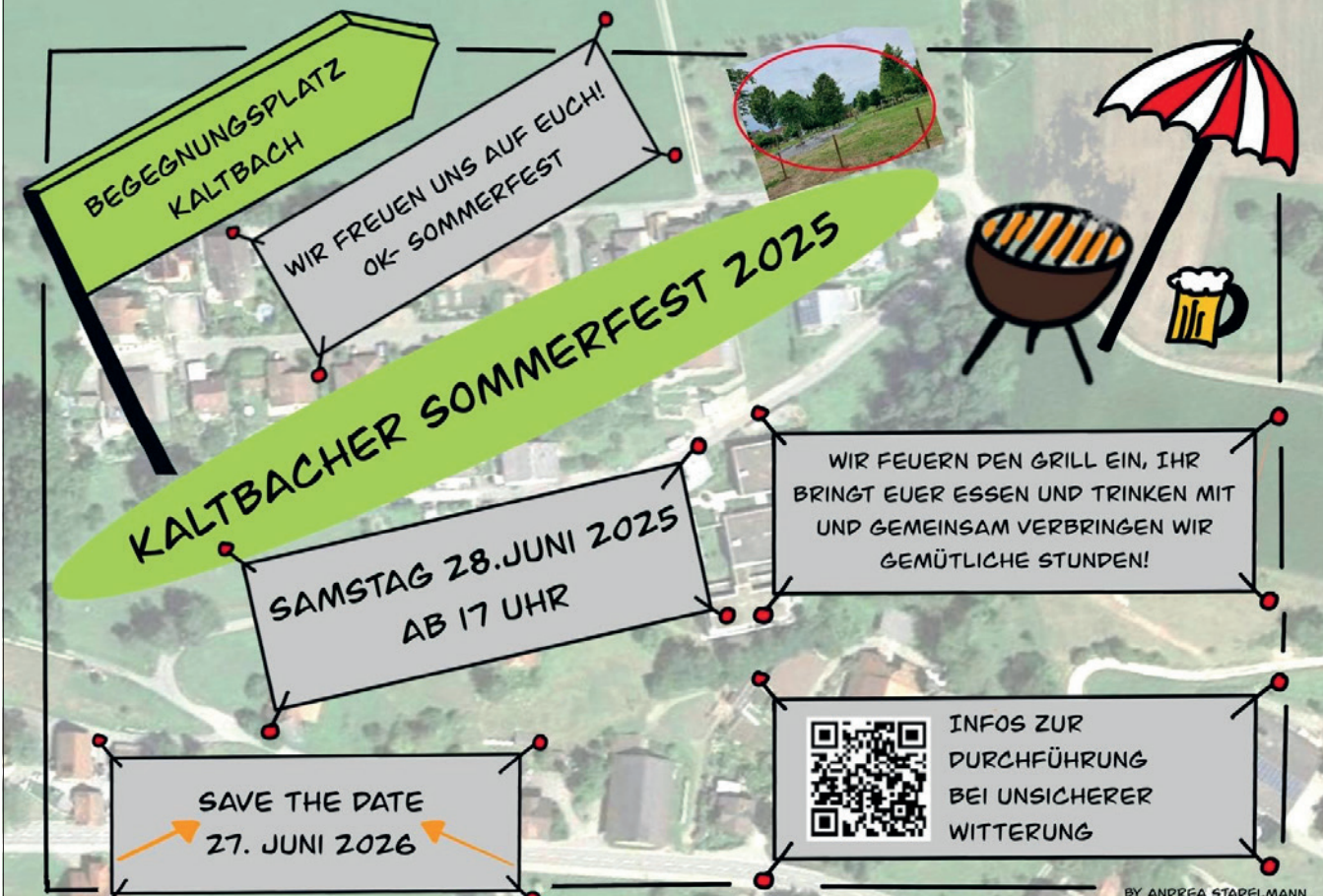
Damit du im Ernstfall nicht selber löschen musst, brauchen wir Neumitglieder in der Feuerwehr Knutwil-Mauensee.
Mach mit! Wir freuen uns auf dich!

INFOABEND

03. SEPTEMBER 2025

19:30 Uhr im Feuerwehrmagazin
Seebli 1, 6213 Knutwil

fw-knutwil-mauensee.ch



**BEGEGNUNGSPLATZ
KALTBACH**

**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
OK- SOMMERFEST**

KALTBACHER SOMMERFEST 2025

**SAMSTAG 28. JUNI 2025
AB 17 UHR**

**SAVE THE DATE
27. JUNI 2026**

WIR FEUERN DEN GRILL EIN, IHR BRINGT EUER ESSEN UND TRINKEN MIT UND GEMEINSAM VERBRINGEN WIR GEMÜTLICHE STUNDEN!

INFOS ZUR DURCHFÜHRUNG BEI UNSICHERER WITTERUNG




BY ANDREA STAPELMANN

Stadt Sursee



**Bewegen, Spielen und Neues entdecken:
Der Ferienpass macht's möglich!**

Der Ferienpass Region Sursee findet vom 7. bis 18. Juli 2025 statt. Organisiert wird er vom Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee. Zwei Wochen mit buntem Angebot warten auf die Kinder. Mitte Mai startete der Verkauf.

Neue Gspänli kennenlernen, vielfältige Ateliers entdecken und die Sommerferien aktiv verbringen: Dank dem Ferienpass der Region Sursee ist dies möglich. Er findet vom 7. bis 18. Juli 2025 statt. Teilnehmen können Kinder aus der 2. bis 6. Primarschule, die in den Gemeinden Geuensee, Mauensee, Oberkirch, Schenkon oder Sursee wohnen. Das Angebot ist auch dieses Jahr kunterbunt und hält für alle etwas bereit. In Ateliers im Wald, auf dem See und an diversen Standorten in der Stadt Sursee geht es sportlich, kreativ und tierisch lustig zu und her.

Im Ferienpass inbegriffen sind die Besuche der Ateliers, die Nutzung des öffentlichen Verkehrs in der Ferienpass-Region, freie Eintritte in verschiedene Badis und ein reduzierter Eintrittspreis für die Minigolfanlage Sempach.

Der Ferienpass kann am Online-Schalter der Stadt Sursee bezogen werden. Er kostet 100 Franken pro Kind. Der Verkauf startete am Montag, 19. Mai 2025. Beim Fachbereich Gesellschaft (Standort «metro», Moosgasse 1 in Sursee, Mittwoch bis Freitag) ist der Ferienpass auch gegen Barzahlung erhältlich. Der Verkauf endet am Montag, 9. Juni.

So funktioniert die Anmeldung

Das Anmeldeverfahren teilt sich in drei Phasen auf. Zwischen Montag, 19. Mai, und Montag, 9. Juni 2025, läuft die «Wunschphase». In diesem Zeitraum können sich Kinder auf die Wunschliste in beliebig vielen Ateliers eintragen. In der «Zuteilungsphase» werden jedem Kind bis zu sechs Ateliers aus der Wunschliste zugeteilt. Dies geschieht mittels eines Algorithmus und ist dadurch so fair wie möglich. Entscheidend ist also nicht, wer sich zuerst in eine Wunschliste eingetragen hat. Am Samstag, 14. Juni, wird die Zuteilung bekanntgegeben und ab Montag, 16. Juni 2024, können sich die teilnehmenden Kinder in der «Buchungsphase» selbstständig für weitere Ateliers eintragen, solange es freie Plätze hat. Wer will, kann auch mehr als sechs Ateliers besuchen.

Damit die Kinder während den zwei Wochen begleitet sind, ist der Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee auf die freiwillige Mitarbeit von Erwachsenen angewiesen. Interessierte können sich über die Ferienpass-Webseite zum Helfen anmelden. Weiter sind auf der Webseite allgemeine Informationen zum Anmeldeverfahren, dem «Gspänli-System», dem Ferienpass-Team und vielem mehr zu finden. Sollten dennoch Fragen auftauchen, gibt das Ferienpass-Team des Fachbereichs Gesellschaft Sursee gerne Auskunft unter ferienpass@stadtsursee.ch oder Telefon 041 926 92 22 (Mittwoch bis Freitag).

Ferienpass kaufen

Über diesen Link geht es zum Online-Schalter:



Weitere Informationen

Erfahren Sie mehr auf der Ferienpass-Webseite:



Samariterverein Oberkirch



Nicht vergessen!

Spende Blut und rette Leben!

Freitag, 06. Juni 2025
von 17.00 – 20.00 Uhr

Im Gemeindesaal,
Luzernerstrasse 58,
6208 Oberkirch

Soliladen Sursee



Ein Jahr Soliladen – Solidarität, die Früchte trägt

Der Soliladen, ein Lebensmittelladen für Menschen mit der KulturLegi, feierte am 1. Mai 2025 sein einjähriges Bestehen. Was vor einem Jahr als mutiges Projekt startete, hat sich mittlerweile zu einem bewährten Ort für kostengünstige Einkäufe und interessante Gespräche entwickelt. Das Soliladen-Team war sich daher einig: das muss gefeiert werden!

Willkommen waren nicht nur alle Kund:innen, sondern auch sämtliche Unterstützer:innen und Interessierten. Bei einem leckeren Apéro hatten die Besucher:innen die Möglichkeit, den Laden zu besichtigen, mit dem Team ins Gespräch zu kommen und an einem unterhaltsamen Rahmenprogramm mit verschiedenen Gewinnmöglichkeiten teilzunehmen.



Eine besondere Herausforderung für die Besucher:innen war das Schätzspiel, bei welchem es die korrekte Anzahl Hörnli in einem Glasbehälter zu erraten galt. Einige Tipps waren kreativ, andere ambitioniert – doch keiner war so gut wie der Tipp von Alex, dem glücklichen Gewinner des Schätzspiels.



Bereits in der Folgewoche durfte Alex einen prall gefüllten Korb voller Produkte aus dem Soliladen entgegennehmen. Wir gratulieren herzlich zum erfolgreichen Tipp!

Das ganze Soliladen-Team freut sich über die positive Resonanz und die kontinuierliche Unterstützung aus der Bevölkerung. Und auch wenn die Feier vorbei ist – die Solidarität besteht fort.

Soliladen | Haselmatte 12a, 6210 Sursee
info@soliladen.ch | soliladen.ch | 078 307 16 04

Kanton Luzern



Bildungsgutscheine im Wert von Fr. 500.–

Sie...

- wollen besser den Computer bedienen, schreiben, lesen oder rechnen können?
- sind deutschsprachig oder haben ein Deutsch-niveau A2 und höher?
- wohnen im Kanton Luzern?
- sind zwischen 18 und 65 Jahre alt und aktuell nicht in einer Berufslehre (ausgenommen Berufsabschluss für Erwachsene)?

Wichtig:

- Der 500-Franken-Bildungsgutschein ist gültig für alle Kurse unter: www.einfach-besser.ch/luzern
- Wenn Sie sich anmelden, müssen Sie den Kurs besuchen.
- Der Gutschein ist nur gültig, wenn Sie mindestens 60% der Kurslektionen besuchen.
- Pro Jahr können Sie zwei Gutscheine einlösen.

Weitere Informationen zum Bildungsgutschein und den Angeboten erhalten Sie hier:



www.einfach-besser.ch/luzern



Gemeindeagenda

Juni 2025

- 02.06. Feuerwehr, Off. und Zugführer/Stv.
- 02.06. UWEK, Neophyten-Begehung, 18.00 Uhr
- 04.06. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 05.06. Grüngutabfuhr Mauensee
- 06.06. Mittagstisch und Jassen 60+
- 07.06. Schule Mauensee, Zirkusprojekt
07.06.2025 bis 15.06.2025
- 10.06. Feuerwehr, Off.-Rapport 2/25
- 10.06. Parteiversammlung SVP Mauensee
- 11.06. Rundwanderung um den Mauensee
mit dem Gemeinderat, 18.00 Uhr
- 12.06. Grüngutabfuhr Mauensee
- 13.06. Tour de Suisse Women, 2. Etappe
- 14.06. Tour de Suisse Women, 3. Etappe
- 14.06. Insalifääger Mouesee, Helferfest und
Fäägergrillette
- 16.06. Feuerwehr, MS-Übung
- 17.06. Gemeinderat, Gemeindeversammlung
- 17.06. Grüngutabfuhr Mauensee
- 17.06. Wandergruppe 60+, Wanderung
- 18.06. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 20.06. Alte Feuerwehr, 1. Füürobegier und Wurst
im Lokal
- 20.06. Sportverein, Turnfest Aktivriege
vom 20.06. bis 22.06.2025
- 23.06. Feuerwehr, Übungsfahrt
- 24.06. Papier und Karton Mauensee
- 25.06. Schule Mauensee, Schnuppermorgen
in der neuen Klasse
- 26.06. Grüngutabfuhr Mauensee
- 27.06. Feuerwehr, AS – 12min
- 27.06. Generalversammlung SP Mauensee
- 28.06. Kaltbacher Sommerfest
- 28.06. Quartierverein um Chäppeli, Quartierfest
- 28.06. Repair Café, Sursee, 08.30 – 12.00 Uhr

Juli 2025

- 02.07. Feuerwehr, Sanität/Elektro Übung
- 02.07. Fitgym Seniorenturnen, Sommerschlussfeier
- 02.07. Gemeinderat, Gemeindertatssitzung
- 02.07. Sportverein, Sommerbräteln
- 03.07. Grüngutabfuhr Mauensee

- 04.07. Mittagstisch und Jassen 60+
- 04.07. Schule Mauensee, Schulschlussfeier
2024/25, 10.00 Uhr mit Eltern
- 05.07. Sportverein, Helfereinsatz Vereinsraum
putzen
- 10.07. Grüngutabfuhr Mauensee
- 15.07. Wandergruppe 60+, Wanderung
- 17.07. Grüngutabfuhr Mauensee
- 18.07. Alte Feuerwehr, 2. Füürobegier und Wurst
im Lokal
- 23.07. Feuerwehr, Übungsfahrt
- 24.07. Grüngutabfuhr Mauensee
- 29.07. Karton und Papier Mauensee
- 31.07. Grüngutabfuhr Mauensee

Den aktuellen Veranstaltungs-
kalender finden Sie hier:



Notfallnummern

Spitäler und Ärzte

Notfallarzt (Telefon)	0900 11 14 14
Notfallarzt (Prepaid)	0900 57 67 48
Notfall Zahnarzt	0848 585 263
Spital Sursee	041 926 45 45

Notrufnummer

Apotheken	041 211 33 33
Europäischer Notruf	112
Feuerwehr / Ölwehr	118
Polizei	117
Polizei, Posten Sursee	041 248 87 17
REGA Rettungsflugwache	1414
Sanitätsnotruf	144
Vergiftungsnotfälle	145

Persönliche Krisen

Die Dargebotene Hand	143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147

Pikettdienste

Störungsdienst CKW	0800 55 06 07
Strassenhilfe	140